



AUF > RICHTUNG E . V .  
Initiative zur Insolvenzabwicklung

# Fachleute begleiten „Auf-Richtung“

Verein möchte sich um persönliche Probleme von Insolvenz-Betroffenen samt Familien kümmern

BAD KREUZNACH (isa). Wer hoch aufgestiegen ist, der kann tief fallen und neben der wirtschaftlichen in eine ganz persönliche Krise abdriften. Dr. Wolfgang Maus, Fachanwalt für Insolvenzrecht, macht diese Erfahrung mit seinen Klienten häufig. Und er stellte fest, dass es zwar vielfältige Anlaufstellen für Betroffene gibt, unter anderem die Schuldnerberatung, aber kein Angebot für Gespräche rund um das persönliche Befinden eines bankrotten Unternehmers oder Freiberuflers, der plötzlich ohne Aufträge dasteht.

Gemeinsam mit weiteren Fachleuten entstand die Idee, einen entsprechenden Verein zu gründen, der nicht als Selbsthilfegruppe verstanden werden möchte. Mit im Team der Fachleute, die Betroffenen, vor allem auch Ehefrauen und ganzen Familien zur Seite stehen wollen, sind die beiden Vorsitzenden Bärbel Rapp, Familientherapeutin/-coach, und Johann Coenen, Rechtsanwalt mit den Schwerpunkten Insolvenz- und Arbeitsrecht, sowie Eberhard Bohrisch, Diplom-Psychologe, Familientherapeut und Partner-Coach.

Bei regelmäßigen Treffen sollen Betroffene sich mit anderen austauschen, offen reden über das Scheitern, über Schuldgefühle und Auswirkungen auf Familie, Kinder und die eigene Gesundheit. Hilfestellung soll es bei der Bewältigung des Alltags geben, zum Beispiel, wie kann ich meine Familie weiterhin ernähren? Auch der Ansporn für einen möglichen Neubeginn soll nicht außen vor stehen. Passend dazu wur-



Das Thema Insolvenz betrifft aktuell viele Menschen. Der Verein „Auf-Richtung“ will gerade bei persönlichen Problemen Hilfestellungen geben, die Betroffenen aus der oft selbst gewählten Isolation holen. Gründungsmitglieder sind (v. l.) Eberhard Bohrisch, Johann Coenen, Bärbel Rapp und Dr. Wolfgang Maus. Nicht auf dem Bild ist Schatzmeisterin Claudia Immig. Foto: Isabel Mittler

de der Name des Vereins gewählt: „Auf-Richtung e. V. - Initiative zur Insolvenzabwicklung.“

„Wir wollen die Leute dazu bringen, den Kopf wieder hoch zu heben, sich aufzurichten, ihnen eine Richtung weisen“, betont Dr. Maus. Begleitet werden sollen Interessierte trotz der „Zweiten Chance“, die durch Änderungen der Insolvenzordnung ermöglicht wurden: Betroffene können nach einem festgelegten Verfahren nach sechs Jahren schuldenfrei dastehen. „Was aber passiert bis dahin mit den Menschen?“

lautet die zentrale Frage für die im Verein bislang neun aktiven Mitglieder.

Die Fachanwälte Maus und Coenen rechnen damit, dass im Laufe des Jahres der momentan „noch täuschend stabile Arbeitsmarkt“ kippen wird, derzeit werde eine enorme Antragsflut an Kurzarbeit registriert. Davon und auch von Insolvenzen seien gerade Zulieferer der Auto-Branche betroffen. Die Vereinsgründer gehen davon aus, dass es Betroffenen sehr hilft, einmal gefragt zu werden. „Wie geht es dir denn?“ Es soll Entlastung ge-

schaffen werden. Vergleichbare Angebote haben sie auch über die Region hinaus nicht gefunden. Eingerichtet wurde eine Internetplattform ([www.auf-richtung.de](http://www.auf-richtung.de)) samt Blog. Hier können sich Betroffene (auch anonym) austauschen und informieren.

■ Einen ersten Treff „Mut zu neuen Schritten – mit Zuversicht in die Zukunft bietet „auf-Richtung“ am Mittwoch, 22. April, 19 Uhr, an, Beitrag fünf Euro. Der Ort wird noch festgelegt, Info-Telefon (06 71) 79 49 60, E-Mail [info@auf-richtung.de](mailto:info@auf-richtung.de).

Allgemeine Zeitung Bad Kreuznach, 26.03.2009

## Kontakt

Auf>Richtung e. V.  
Mannheimer Straße 254 a, 55543 Bad Kreuznach  
Tel. +49.671.79496-0 // [info@auf-richtung.de](mailto:info@auf-richtung.de)